

PRESSEMITTEILUNG #267 - 03.12.2024

Birte Pauls

Eine landesweite Hospizversorgung ist ein wichtiger Bestandteil eines menschenwürdigen Gesundheitssystems

Anlässlich der Mitteilung der Landesregierung über die Förderung zwei neuer Hospize in Neumünster und Oldenburg in Holstein erklärt die gesundheitspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion, Birte Pauls:

„Der Ausbau und die Förderung einer bedarfsgerechten stationären Hospizversorgung in Schleswig-Holstein geht auf einen sehr vorausschauenden Beschluss aus der Küstenkoalition und einer dazugehörigen Initiative der SPD zurück.

Ein menschenwürdiges Leben bis zum Schluss muss flächendeckend in Schleswig-Holstein möglich sein. Deshalb brauchen wir eine wohnortnahe Versorgung mit stationären Hospizplätzen. Seit 2016 wird daher die Versorgungslücke geschlossen. Die letzte Lebensphase ist ein sensibler Abschnitt im Leben eines jeden Menschen. Es ist unsere gesellschaftliche Verantwortung, dafür zu sorgen, dass jeder professionell begleitet und niemand in der Zeit alleine gelassen wird. Eine landesweite Hospizversorgung ist ein unverzichtbarer Bestandteil eines menschenwürdigen Gesundheitssystems. Deshalb begrüßen wir, dass die Landesregierung die Förderung von stationären und teilstationären Hospizplätzen bis jetzt fortgesetzt hat. Bislang sind allerdings alle Betten gleichermaßen gefördert. Deshalb ist es nicht richtig, dass das stationäre Hospiz in Neumünster jetzt weniger Fördergelder bekommen soll. Das ist nicht nur ungerecht, sondern nicht zielführend. Wir erwarten, dass alle Häuser die gleichen Startchancen erhalten!“